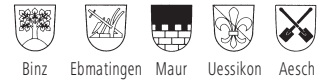


Maurmer Post



Fest für Maurmer Jubilare im Restaurant Schiffländle

«Weisch no?!»



Der ehemalige Posthalter Willi Heusser (97) mit seiner Partnerin Gertrud Wehrli (95).

Bild: Christoph Lehmann

Traditionell luden die Gemeinde und die Seniorenkommission am letzten Samstag vor dem 1. Advent zu einem Jubilarenessen für Maurmer Seniorinnen und Senioren. Der Einladung sind viele gefolgt – der Saal im Restaurant Schiffländle war voll.

«Es isch wie's isch», fast ein bisschen resignativ, bis zu einem augenzwinkernden «Grauensvoll!» oder einem freudigen «Ich han si immer no so gärr!» – das Spektrum der Antworten auf die Frage, wie es denn ist, schon 50 oder mehr Jahre mit dem gleichen Partner verheiratet zu sein, war breit.

Giacomo Nett von der Maurmer Seniorenkommission thematisierte beim Jubilarenessen in seinen Begrüssungsworten den Zeitgeist und meinte: «In Zukunft werden solche Jubilarenessen wohl von weniger Langzeitverheirateten besucht werden.»

An die Feier eingeladen werden laut Nett nach den Richtlinien der Pro Seneclute alle, die dieses Jahr den 85., 90. und 95. Geburtstag feiern durften, alle älteren Menschen sowie Paare mit 50-, 60- und 65-jährigen Hochzeitsjubiläen. Gut so, denn es gibt immer mehr Senioren in unserer Gemeinde und würde man dazu noch alle «Jungspunde» einladen, die «erst» ihren 80. Geburtstag feiern, würde dies wohl schnell einmal zu einem Platzproblem im Saal führen.

Punkto Hochzeitsjubiläen führte Giacomo Nett auf: «In Maur gibt es 3 Paare, die schon 65 Jahre verheiratet sind, 8 Paare mit 60 Jahren und einen neuen Rekord von ganzen 38 Paaren mit gemeinsamen 50 Jahren!». Und noch eine weitere Statistik: In der Gemeinde leben aktuell 30 Personen, die 90 Jahre alt sind, 8 Personen, die 95 Jahre zählen und insgesamt 22, welche das Alter von 95 bereits überschrit-

ten haben. Der älteste im Saal Anwesende war Willi Heusser – 97 Jahre alt.

Wie die Zeit vergeht – das war auch das Leitthema in der persönlich gehaltenen Ansprache von Gemeinderätin Delia Lüthi, welche sie mit einem Text von Theodor Storm abschloss. Lüthi betonte auch, dass der Gemeinde die älteren Menschen am Herzen liegen. Deshalb habe man auch das Alterskonzept erarbeitet und als Folge daraus die Anlaufstelle 60+ geschaffen.

Unter den Anwesenden hatte es erstaunlich viele sehr jugendlich wirkende Gäste. «Wie kommt es, dass Sie hier sind, Sie wirken so jung?», wurde eine Frau gefragt. «Wir haben als Kinder geheiratet», lachte die Angefragte leicht schelmisch und verlegen.

Ja, so besehen kann es natürlich hinkommen, dass auch unter 70-Jährige am Jubilarenessen teilnehmen.

Text: Christoph Lehmann

Editorial



*Liebe Leserin,
lieber Leser*

Wie und wann verlieren Kinder eigentlich den Glauben an den Samichlaus? (Siehe S. 4). Mich dünkt das noch eine spannende Frage, auch erkenntnistheoretisch. Man könnte erwarten, dass die Einsicht beim Kind – wie bei grossen Entdeckungen der Menschheitsgeschichte – plötzlich kommt, mit einem Aha-Moment. Ich glaube, es ist bei vielen aber eher eine Ahnung, die sich langsam verdichtet, genährt von einzelnen Beobachtungen. Und selbst wenn sie es dann eigentlich wissen, halten viele Kinder ja trotzdem gerne noch am Brauch fest und spielen willig mit. So war das wohl auch bei mir, in jenem Winter. Ich war etwa 11 oder 12 und längst über das eigentliche Chlaus-Alter hinaus, mochte aber das schöne Ritual. Der alte Mann kam uns in der Pfadi im Wald besuchen, gab uns Nüssli, Schöggeli und Mandarinen und ermahnte uns, brav zu sein und keine Dummheiten zu machen, wie etwa Zigaretten zu rauchen. Als wir auf dem Heimweg durch den Schnee stapften, überraschten wir kurz darauf unseren Chlaus hinter einer Scheiterbeige – mit nachlässig heruntergezogenem Bart. Er war am Rauchen. Diese Doppelmoral, das war dann doch zu viel für mich. Schäm dich, Samichlaus! Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5100 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 27.12.
Erste Ausgabe 2020: 10. Januar
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürsee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

PROTECT
SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

www.protect-sicherheitstechnik.ch

Die PROTECT SICHERHEITSTECHNIK AG (vormals Protect AG und MR-Sicherheitstechnik AG) ist eine SES-zertifizierte Fachfirma und geniesst die Anerkennung durch den Schweizerischen Sachversicherungsverband.

STILVOLLER LOOK FÜR DIE FESTTAGE?



Willkommen!
Apéro mit
Adventsfenster
Montag, 16. Dez.
Apéro: 19.00 Uhr

Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.
Margrit Kalt, Marcella Verrone und Sharon Freiburghaus

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

FAHRSCHULE

Auto-Fahrschule
Automat & Handschaltung



Verkehrskunde-Kurse

Motorrad-Kurse
alle Kategorien

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42
wuma.ch

Maur

HO
HO
HO



**Letzte Möglich-
keit für Inserate
in diesem Jahr:**

13. Dezember

(Inserateschluss 6.12.)

20. Dezember

(Inserateschluss 13.12.)

Gabi Wüthrich
Tel. 044 887 71 22
Mail inserate@maurmerpost.ch

**Das Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe!**

**Kompetente Beratung
und bester Service!**



euronics Bindschädler

Bachtobelstrasse 14
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch



HALTER AG
Sanitär-Heizung-Klima

24 Stunden am Tag für Sie da!

Alte Landstrasse 12 | 8600 Dübendorf
info@halterag.ch | www.halterag.ch | 044 825 15 62

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in der vergangenen Woche in Maur zu reden:

- Gut besuchtes Frauenfrühstück
- Bluesiges Konzert der KuKo
- Fondueplausch der CVP
- Verregneter Weihnachtsmarkt
- Zirbelkissen im Verkauf

Zusammengetragen von:
Dörte Welti

Dreieinigkeit – oder nicht?

Am letzten Frauenfrühstück in diesem Jahr referierte Hanspeter Obrist. Im voll besetztem Saal der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen beschrieb der weitgereiste Impulsgeber Obrist die Unterschiede der drei Religionen Judentum, Islam und Christentum. Der Tod wurde passend zur besinnlichen Zeit thematisiert. Obrist, der mit seiner Frau schon mal zu Fuss von Schmerikon nach Jerusalem gereist ist, verdeutlichte unter anderem, wie unterschiedlich die diesbezüglichen Erwartungen in jeder Religion seien. Die drei Religionen regten zu Diskussionen an, unter anderem auch über die Situation der und mit den Migranten, Asylbewerbern und Flüchtlingen in der Schweiz.



November-Blues

Am letzten Freitag gab es Blue Notes von der Kulturkommission in einer vollbesetzten Mühle. Die auftretenden Four for the Blues hatten fast ein Heimspiel. Zum einen ist diese Band mit vielen Auftritten in Maur sehr bekannt und zum anderen auch wegen Felix Zindel, seines Zeichens Schlagzeuglehrer an der Musikschule Maur – wohl auch deshalb hatte es im Publikum einige sehr jugendliche Zuhörer. Auf gewohnt hohem Niveau spielte sich die Band durch das tolle Repertoire von Jazz, Soul, Blues und Easy Listening – Evergreens wie «You will survive», «You make me feel like a natural woman», «Fly me to the Moon» u.a.m durften dabei nicht fehlen. Um dem Bandnamen gerecht zu werden, kam die letzte Zugabe noch als entrückter Blues mit allen obligaten solistischen Einlagen daher. Das Publikum genoss diesen November-Blues in vollen Zügen und wollte nach dem Konzert die Mühlebar so schnell nicht wieder verlassen.



Wunderschöner Weihnachtsbaum. Bild: Dörte Welti

Pitschnasser Weihnachtsmarkt

Dem diesjährigen Weihnachtsmarkt auf dem Bergerhof hat das garstige Wetter sowohl am Donnerstag letzter Woche als auch am Freitag einen Strich durch die Rechnung gemacht. An ein gemütliches Beisammensein wie in den Vorjahren war um den Naturteich, um den Grill und an der Engelsbar in diesem Jahr nicht zu denken. Die Stände präsentierten sich mit Plastikblachen bewehrt und die Besucher suchten die Wärme im Restaurant. Wie immer wurde das Ganze von den Bergers mit viel Liebe zum Detail inszeniert. Es ist zu hoffen, dass die vielen Stände doch noch auf ihre Umsatzziele kamen und uns auch im nächsten Jahr wieder bereichern werden.

Blues im November. Bild: Christoph Lehmann

Ziemlich «chillig»

Knapp 30 Erwachsene und Kinder folgten am vergangenen Samstag der Einladung der CVP Maur-Egg zum Familien-Fondueplausch auf dem Grillplatz. Gemeinderat Urs Rechsteiner, Claudia Bodmer von der Schulpflege Maur, Jonas Bosshard und Marcel Ursprung, beide Co-Präsidenten der CVP, Mélanie Ursprung von der Jungen CVP Zürich und Carmen Schneider, CVP Mönchaltorf, konnten einen familiären Abend bei Käsefondue, Glühwein und Punsch registrieren. Klarer Fall: Gemütliches Beisammensein um einen Topf Käse funktioniert immer!



Allerlei bunte Kissen. Bild: Dörte Welti



Ein familiärer Abend. Bild: zVg

Dufte Ruhekissen

Die heimelig duftenden Zirbelkissen, die Isabell Zwick selbst herstellt, kann man normalerweise nur an diversen Märkten bekommen. Zum ersten Mal veranstaltete Isabell Zwick einen Weihnachtsverkauf bei sich zuhause. Mit gutem Erfolg, die Tanzchoreografin aus Ebmatingen denkt über eine Wiederholung nach.

Am Frauenfrühstück ging es um Religionen. Bild: zVg



«Maurmer Post»: Die Kinder- und Jugendseite

Umfrage: Was bedeutet euch der Samichlaus?

Gibt es den Samichlaus? Was macht er eigentlich, und muss man Angst haben vor ihm? Wir haben uns unter Maurmer Kindern mal umgehört.

Wir fragten Melissa, 11, eine 5.-Klässlerin aus Binz, ob sie an Samichlaus und Schmutzli glaube. «Mal ja, mal nein», sagt Melissa, der Samichlaus verschenke Sachen. Melissa trifft ihn sogar persönlich: «Wir gehen dieses Jahr zu meinem Onkel nach St. Gallen, dort kommt der Samichlaus mit Schmutzli und Esel. Für mich ist das der echte, mit der Bischofsmütze und dem Kreuz drauf. Er erzählt, was ich nicht gut gemacht habe, dann das Positive und was man verbessern kann im nächsten Jahr.» Dass am selben Tag mehrere Samichlaus- und Schmutzli-Teams unterwegs sind, leuchtet Melissa ein: «Ich denke, es gibt mehrere echte.»

Mateo, 4, geht in den Chindsgi in Aesch. Er weiss genau, was der Samichlaus zu tun hat: «Der Sami-



Melissa, 11, aus Binz.



Mateo, 4, aus Aesch.



Zoe, 6, und Lian, 10, aus Ebmatingen.

chlaus schaut, ob die Kinder brav sind.» Die Aufgabe vom Schmutzli sei es, den Sack zu tragen: «Da sind Nüssli, Schoggi und Lebkuchen drin!» Fitzen gebe es auch, aber nur für Kinder, die nicht folgen. Klarer Fall für Mateo: «Ich habe keine Angst vor dem Samichlaus.»

Lian, 10, geht in die 4. Klasse im Schulhaus Leeacher. «Der Samichlaus ist ein verkleideter richtiger

Mensch», rasoniert der Primarschüler fachmännisch, «aber vielleicht steckt in ihm ein bisschen was vom echten Chlaus?» Auch für ihn hat der Schmutzli ganz klar den Job des Sackträgers. Seine 6-jährige Schwester Zoe geht in den 2. Chindsgi und sieht das noch etwas romantischer: «Das mit dem Samichlaus ist etwas Besonderes. Wir gehen irgendwo hin, wo er dann ist, und wenn wir

brav sind, gibt es Nüsse, Mandarinen, Schoggi und Zimtsterne.» Lian hat sich allerdings einmal gewundert: «Das Glöckchen hat geklingelt in der Schulstunde. Und dann stand dort auf einmal ein Sack Nüssli.» Genau gesehen, wie der da hinkam habe er nicht, aber er «verdächtig» die Lehrerin, ihn da hingestellt zu haben.

Text und Bilder: Dörte Welti



Aurora will auf die Bühne.

Bild: Stephanie Kamm

Castingshow-Teilnehmerin Aurora Paradiso

«... und ich versuche es wieder»

Aurora Paradiso ist 12 und lebt in Ebmatingen. Sie will Sängerin werden und bewarb sich bei der «Swiss Voice Tour», dem grössten Gesangswettbewerb der Schweiz. Anfang November trat Aurora gegen 50 Mitbewerber in einem Casting an.

«Ich singe schon, seit ich klein bin. Mein grosses Vorbild ist Ariana Grande, sie hat eine mega schöne Stimme! Seit einem Jahr nehme ich private Gesangsstunden und singe seit einem halben Jahr im Chor Popcorn in Schwerzenbach. Meinen Auftritt habe ich mit meiner Gesangslehrerin vorbereitet. Ich wollte schon immer auf der Bühne stehen – als es dann so weit war, freute ich mich richtig, denn nun konnte ich zeigen, was ich kann! Als ich so oben auf der Bühne stand, fand ich aber, dass es wenig Zuschauer hat, vermutlich nur etwa 30 Personen. Es hätte mir gefallen, wenn ganz viele Menschen zugehört hätten. Ein bisschen nervös

war ich schon. Ich fühlte mich aber so richtig wohl auf der Bühne. Dann begann ich zu singen und war ganz in meiner eigenen Welt, mein Lied hiess «Love Someone» von Lucas Graham. Als ich sang, fühlte ich mich richtig gut. Mein Auftritt war leider viel zu schnell vorbei. Ich habe nichts Spezielles angezogen, sondern Kleider, in denen ich mich wohlfühle, auch geschminkt habe ich mir nur die Wimpern und auch meine Frisur war ganz normal. Im Dezember dürfen die Sieger von allen Casting-Orten ans Finale – ich bin leider nicht darunter. Sicher war ich enttäuscht und traurig, aber ich habe mich bereits für «Das Supertalent» bei RTL angemeldet – ich gebe nicht auf!»

Wer ein Video vom Auftritt sehen möchte: «Swiss Voice Tour Aurora» bei You Tube in die Suchmaske eingeben

Aufgezeichnet von: Stephanie Kamm

Der neue Gemeindegeschreiber Christoph Bless im Interview

«Das Miteinander ist mir wichtig»

Im September trat Christoph Bless die Nachfolge des langjährigen Maurmer Gemeindegeschreibers Markus Gossweiler an. Sein Anliegen sei, dass die Gemeindeverwaltung als echter Dienstleistungsbetrieb wahrgenommen werde, der Dinge ermögliche und nicht verhindere, sagte Bless im Gespräch mit der «Maurmer Post».

Christoph Bless, Sie sind nun bald 100 Tage im Amt – wie sind Ihre ersten Eindrücke, auch im Vergleich zum Amt vorher als Gemeindegeschreiber in Wangen-Brüttisellen?

Ich habe mich gut eingelebt! Eigentlich sehe ich viele Parallelen zu meiner Arbeit vorher. Damals war ich Schreiber einer Gemeinde mit 8000 Einwohnern, jetzt sind es mit 10 300 Einwohnern einfach etwas mehr.

Bei Stellenantritt war meine grösste Sorge, ob ich es zwischenmenschlich so gut haben werde wie bisher mit den Mitarbeitenden und Gemeinderäten. Aber schon nach der ersten Arbeitswoche war diese Unsicherheit verflogen. Ich finde, ich habe hier viele tolle Arbeitskollegen und die ersten Wochen sind aus meiner Sicht sehr gut verlaufen. Das Miteinander ist mir wichtig, einer allein darf sich nie zu wichtig nehmen. In der Verwaltung erleben wir eine Umbruchsphase, es gilt, viele Themen anzupacken. Das geht nur, wenn man gemeinsam auf ein Ziel hinarbeitet.

Was sind denn anstehende Projekte auf der Gemeinde?

Im Moment beschäftigen uns sicher die fünf Gemeindeversammlungs-geschäfte vom 9. Dezember 2019, das geplante Bevölkerungsschutzgebäude Looren und die Totalrevision der Gemeindeordnung – da sind wir voll dran. Mit der neuen Gemeindeordnung wird sich für Maur nicht allzu viel verändern. Neuerungen gibt es vor allem bei den Finanzkompetenzen. Die Vernehmlassungen bei den Parteien und die Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit sind bereits durch. Nun müssen wir die



*Als Gemeindegeschreiber ist Christoph Bless Vorgesetzter der 90 Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung.
Bild: Annette Schär*

Urnenvorlage vorbereiten. Bis im Januar 2021 müssen nämlich alle Gemeindeordnungen rechtskräftig sein. Wenn wir im Fahrplan bleiben wollen, müssen wir im Mai 2020 damit an die Urne, denn danach folgt ja auch noch das Genehmigungsverfahren mit dem Regierungsrat.

Ein weiteres Projekt heisst «Axioma», das ist ein Programm, in dem wir die Archivierungs- und Ablageprozesse digitalisieren wollen. Ein Meilenstein, der bei den Arbeitsprozessen ein Umdenken bedingt. Und dann steht

aktuell auch eine Reorganisation auf einer Verwaltungsabteilung an.

Wie verstehen Sie Ihre Rolle als Gemeindegeschreiber, beispielsweise in der Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat?

Mir liegt viel an einer sauberen Trennung von Strategie, für die

der Gemeinderat zuständig ist, und operativem Denken (Verwaltung). Der Maurmer Gemeinderat kann das übrigens sehr gut, das strategische Denken. Ich sehe mich insofern sicher nicht als achten Gemeinderat, vielmehr als Scharnierfunktion, als Bindeglied zwischen Politik und Verwaltung. Um die gewählten Strategien operativ umzusetzen, brauche ich einen gewissen Freiraum. Mein Anliegen ist es, dass die Verwaltung als echter Dienstleistungsbetrieb wahrgenommen wird. Mit einem Rollenverständnis dahingehend, dass wir – im Rahmen der gesetzlichen Zulässigkeit – Dinge ermöglichen und nicht verhindern.

Wenn Sie jetzt ein bisschen Werbung für sich machen wollen: Worum liegen Ihre Stärken?

Das sollten eigentlich andere beurteilen. Aber vielleicht darin, dass ich viel Empathie habe. Und dass ich Erfahrung und auch organisatorische Fähigkeiten mitbringe.

Nicht zuletzt darum konnte ich in Maur auch bereits Weichen stellen im organisatorischen Bereich, bei der Aufgabenverteilung. Ich denke, solche Tätigkeiten entsprechen mir.

Erzählen Sie uns etwas von sich? Was für eine Ausbildung haben Sie, was für ein Mensch sind Sie privat?

Ich bin 46 Jahre alt, wohne in Nefenbach, bin verheiratet und habe zwei Töchter, 9 und 14. Meine Frau arbeitet Teilzeit bei der Credit Suisse. Privat verbringe ich vor allem Zeit mit meiner Familie. Sport ist mir auch sehr wichtig. Ich war Eishockeyspieler bis zu den Junioren und betreibe heute noch fast täglich Fitnessstraining. Das ist mir ein wichtiger Ausgleich zum Büro-Alltag.

Aufgewachsen bin ich in Dübendorf und habe damals eine Lehre bei der Stadtverwaltung gemacht. Nach der Lehre und einem Abstecher in die Privatwirtschaft wechselte ich zur Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen. Ich war dort in unterschiedlichen Bereichen tätig, unter anderem als Zivilstandsbeamter, dann acht Jahre als Abteilungsleiter Präsidiales/Stv. Gemeindegeschreiber und Vormundschaftssekretär – in dieser Zeit erlangte ich an der Fachhochschule auch das Gemeindegeschreiberdiplom. Zuletzt war ich dort elf Jahre als Gemeindegeschreiber tätig.

Warum haben Sie nun nach Maur gewechselt?

Gemeindegeschreiber bleiben oft sehr lange auf derselben Stelle. Ich musste mir die Frage stellen, ob ich bis zur Pension in Wangen-Brüttisellen bleiben will. Andererseits gab es nur sehr wenige Gemeinden, die für mich für einen Wechsel überhaupt in Frage kamen. Maur gehörte aber als eine der wenigen dazu! Als Gemeindegeschreiber war ich ja schon früher im regen Austausch mit anderen Gemeindegeschreibern im Bezirk, unter anderem mit Markus Gossweiler. Seine Schilderungen machten mich gluschtig, mir wurde schnell klar: Maur ist eine wirklich spannende Gemeinde.

Interview: Annette Schär

Bericht von der Mitgliederversammlung der FDP Maur

FDP Maur unterstützt alle Vorlagen der Gemeindeversammlung

Die FDP Maur hat die Ja-Parolen für alle Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember beschlossen.

An der Mitgliederversammlung vom 26. November durfte Präsident Mischa Stamm 23 der über 100 Parteimitglieder im Restaurant Dörfli begrüßen. Darunter befanden sich auch mehrere neue Gesichter: Der Zulauf an Neumitgliedern bei der FDP hält an! Finanzvorstand Yves Keller zeigte in seinem Beitrag auf, dass die Gemeinde Maur trotz aktuell hoher Investitionen in eine moderne Infrastruktur finanziell absolut auf Kurs bleibt. Schulpräsident Stephan Oehen präsentierte die Kreditanträge für den Einbau eines Mehrzweckraums und einer neuen Photovoltaikanlage auf



Sagen Ja zu allen Geschäften der Gemeindeversammlung: Gemeinderat Stephan Oehen, FDP-Präsident Mischa Stamm und Gemeinderat Yves Keller. Bild: zVg

der Loorenanlage. Die beiden Projekte wurden von den FDP-Mitgliedern mit Wohlwollen aufgenommen, zumal sich diese ideal mit den aktuellen Bauarbeiten auf der Looren kombinieren lassen. Der Mehrzweckraum schliesst eine Lücke, welche insbesondere den Vereinen zugutekommen wird. Beim neuen Photovoltaikprojekt wird eng mit der Oberstufenschule gearbeitet, damit die Schülerinnen und Schüler so die Nutzung alternativer Energien aus erster Hand erfahren können. Ohne Diskussion wurde auch die Anpassung der Siedlungswasserverordnung und des Wasserversorgungsreglements gutgeheissen. Mehr Informationen: www.fdp-maur.ch.

Für die FDP Maur: Roland Bischofberger

gemeinde maur
freizeitkurse

Das neue Kurs-Programm für Januar bis Juli 2020 ist ab sofort online unter www.freizeitkurse-maur.ch.

Ob einen Sicherheits-Schwimmkurs für Kinder oder einen authentischen pakistanischen Kochkurs, ob Umgang mit dem Smartphone oder Entspannungsübungen, auf unserer Homepage finden Sie Kurse/Vorträge für Jung und Alt, als Geschenk für sich selbst oder zu Weihnachten für einen lieben Menschen.

Viel Spass beim Stöbern!



aktiv + gesund

Jetzt schnell anmelden für die Kurse Start Januar 2020.
Anmeldeschluss jeweils 16. Dez. 2019:

Nr. 20 Yoga Mi 08. Jan. - 13. Mai 2020
Schule Aesch, Singsaal 18.30 - 19.45 Uhr (15x)
CHF 290.-

Nr. 21 Line-Dance Anfänger Mo 06. Jan. - 29. Juni 2020
Looren, Gymnastikraum 17.30 - 18.45 Uhr (20x)
CHF 390.-

jetzt anmelden
www.freizeitkurse-maur.ch

Richtigstellung

Artikel über die Sicherheitskommission in der MP vom 29. Nov

In den rund sieben Jahren seiner Arbeit für die Sicherheitskommission hat Tillmann Schulze die Kommission auf ehrenamtlicher Basis methodisch und inhaltlich unterstützt – und nicht, wie im Beitrag dargestellt, «nur» Unterlagen beschafft. Im Artikel wird zudem der Eindruck vermittelt, es handle sich dabei um vertrauliche Dokumente. Korrekt ist, dass all diese Informationen öffentlich zugänglich sind. Als ich Fragen der MP zur Sicherheitskommission schriftlich beantwortete, war es mir nicht bewusst, dass die Aussagen zur Mitarbeit von Tillmann Schulze zu wenig präzise sind und Interpretationen zulassen, die sich für ihn negativ auswirken könnten, was ich sehr bedaure.

Felix Senn, Sicherheitsvorsteher Maur

Kafi Gütsch am 17. Dezember

Einladung zum Begegnungstisch

Am 17. Dezember 2019 um 12.00 Uhr findet wieder der Begegnungstisch im Kafi Gütsch, Binz, statt.

Menü mit Fleisch:

Salat – Rahmschnitzel (Schwein), Nudeln und Karotten – Dessert

Vegetarisches Menü: Salat – Rahm-Tofu, Nudeln und Karotten – Dessert

Wochenhit: Salat – Gorgonzola-Risotto – Dessert

Nostalgische Klänge aus der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts, gespielt auf einem Aufziehgrammophon.

Die Kosten betragen für das Menü mit Fleisch Fr. 16.- / Vegetarisch und Wochenhit Fr. 14.-. Sie können sich anmelden per Telefon 044 982 15 00, per E-Mail an: info@barbara-keller.ch oder per Post bis 13. Dezember 2019.

Weitere Infos inkl. Anmeldetalon finden Sie unter www.maur.ch/Leben/Senioren.

Für die Institution Barbara Keller: Karin Fuhrer

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Kino in der Mühle am Montag, 16. Dezember

Gateways to New York

«Gateways to New York» ist die Geschichte des grossen Schweizer Ingenieurs Othmar Ammann, der 1904 von Zürich loszieht und in Amerika die Kunst des Brückenbaus neu definiert... immer wieder, während Jahrzehnten und auf spektakuläre Weise. Seine Konstruktionen haben die Insel Manhattan mit dem Festland verbunden – und das Gesicht von New York für immer verändert.

Über das Leben und das Werk der Hauptfigur hinaus erzählt der Film ein Stück Zeitgeschichte, wie sie aus dieser Perspektive kaum erzählt ist: Das junge 20. Jahrhundert, die Motorisierung, die Urbanisierung, die Konsumgesellschaft – eine stetige Beschleunigung. Ammann ist mit seinen atemberaubenden Konstruktionen mittendrin, selber ein Agent des Fortschritts und des Glaubens daran.

«Gateways to New York» gewann in Solothurn den Prix du Public und wir freuen uns auf den Regisseur Martin Witz, der voraussichtlich dem Kino in der Mühle einen Besuch abstatten wird.

Montag, 16. Dezember, 20 Uhr: «Gateways to New York», Dokumentarfilm von Martin Witz. Der Film ist bereits ausverkauft – an der Abendkasse sind nur noch ein paar wenige Tickets vorhanden. Die reservierten Billette müssen bis 19.50 Uhr abgeholt werden, ansonsten werden sie weiterverkauft. Die Abendkasse öffnet um 19.30 Uhr. www.sp-maur.ch



Für die Kinogruppe: Marianne Vögeli Der Schweizer Ingenieur Othmar Ammann hat New York geprägt.

Bild: zVg

Bericht vom Anlass des Schützenvereins Maur-Binz-Fällanden

Abschlussabend mit Preisverleihung

Eingeladen zum Abschlussabend mit Preisverleihung waren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Gemeindegessens: 171 Personen waren es, davon 32 4er-Gruppen und insgesamt 106 Gabenberechtigte.

Über 100 Personen fanden dann am 23. November den Weg in die hübsch dekorierte Zwicky-Fabrik nach Fällanden. Dank der professionellen musikalischen Umrahmung durch Aiko und Eckhard Fiebig gelang die Abendunterhaltung. Für die kulinarischen Genüsse sorgte das Cateringteam vom Dörfli Maur. An den reichhaltigen Gabentischen gab es Fondue und Weisswein für die Gruppenschützen und -schützinnen und an den beiden Gabentischen für Aktive und Hobby-Schützen standen Preise im Gesamtwert von über 5000 Franken bereit. Jeder durfte sich eine passende Gabe aussuchen. An dieser Stelle allen Gönnern und Sponsoren herzlichen Dank für ihre grosszügigen Spenden.

Gute Resultate

Bei den Gruppen rangierte die Gruppe Larry mit 106 Pt. (Walser Pius 29 Pt. / Kalajdzic Stefan 29 Pt. / Gretler Lionel 26 Pt. und Eberli Martin 22 Pt.) im ersten Rang. Im 2. Rang die Gruppe Chatzezunft mit 104 Pt. und im 3. Rang die



Die strahlende Siegerin bei den Aktiven, Graf Andrea, mit Präsident Baum Thomas (Bild links) und eine Ehrung für alle Helferinnen und Helfer (Bild rechts).



Gruppe Schneewittli mit 102 Pt. Zum Gabentisch wurde zuerst die Siegerin bei den Aktiven Andrea Graf mit 729 Pt vor Ursula Freitag und Hostettler Roland aufgerufen. Bei den Hobby-Schützen siegte Unold Werner vor dem Jungschützen Kalajdzic Stefan und Kunz Silvan.

In der Auslosung des Jux-Stiches durfte Peter Robmann den grossen Fruchtkorb in Empfang nehmen. Als beste Dame gewann Monika Kalberer den Fruchtkorb und in der Auslosung der Laserschüssenden war die glückliche Ursula Freitag, die als Glücksfee gleich selbst ihr Los zog.

Alle Resultate finde Sie auf der Homepage www.sv-mbf.ch unter Gemeindegessens.

Mit dem Aufruf zum nächsten Gemeindegessen im September 2020 und einem herzlichen Dank an alle Helfer und OK-Mitglieder durfte der OK-Chef den schönen Abend beschliessen.

*Für den Schützenverein Maur-Binz-Fällanden:
R. Lieberherr*

KOSMETISCHE PEDICURE
& MANICURE, NAGELMODELAGE
HAARENTFERNUNG

SIMA
BEAUTY

Schenken macht Freude!

GESCHENK GUTSCHEIN
Im Wert von **50.-** CHF Franken

GESCHENK GUTSCHEIN
Im Wert von **10.-** CHF Franken

SIMA BEAUTY GESCHENKGUTSCHEINE ERHALTEN SIE BEI UNS
AN DER RELLIKONSTRASSE 7, IN 8124 MAUR. T 043 495 66 55



MOXANA, Alte Zürichstrasse 3, 8124 Maur
Andrea Wermelinger, Eidg. dipl. Komplementär-Therapeutin
Claudio Wermelinger, Dipl. Berufsmasseur

Eine klassische Massage bringt Sie wieder in die richtige Balance und steigert Ihre Lebensenergie.
Beim Kauf eines 10er Abos ist die 11. Massage gratis.
Abos sind ab Ausstellungsdatum 1 Jahr gültig.

Profitieren Sie im Weiteren von unserem Winterangebot:
Bis Ende April 2020 verrechnen wir für eine Heimbehandlung (kl. Massage) keine Anfahrtskosten. Auch für Gutscheine geeignet. Wir arbeiten EMR und ASCA konform.

Terminvereinbarungen unter: 079-236 0814 (ev. auf Anrufbeantworter)

KLASSISCHE HOMÖOPATHIE



Regula Fisch
eidg. dipl. Homöopathin
und Heilpraktikerin
Lehrerin
076 434 38 67

Praxis Dr. med. Hp. Seiler
Maur

Praxis Dr. med. A. Perrenoud
Aarau

www.regulafisch.ch

**Hausverkauf
von einfach
bis gehoben**

 Team Wallisellen

Engel & Völkers · Wallisellen
043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/wallisellen


ENGEL & VÖLKERS

Brass Band Maur
Direktion: Stephan Weibel

**advents
konzert**

Sonntag, 8. Dezember 2019, 17 Uhr
Reformierte Kirche Maur

Anita Grob - Gastsolistin - Cornet
Weihnachtsgeschichte - Doris Stucki

Eintritt frei - Kollekte

**Nachmieter für Büro
oder
Bürogemeinschaft / Co-working
in Ebmatingen (Nähe Bus Ebmatingen Dorf)**
bis zu 4 Arbeitsplätze + 2 Räume, möbliert
inkl. kompletter Infrastruktur. Interessiert?
076 573 10 05, ebmatingen.buero@outlook.com

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr Tier, Haus und Garten...
Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80
Website: happyhaustierbetreuung.ch

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Selbstbedienung:
Mo: 13.30-18.00 Uhr, Di/Mi: 09.00-11.30 Uhr | 13.30-18.00 Uhr
Hofladen bedient:
Do: 10.00-11.30 Uhr | 14.00-18.00 Uhr
Sa: 08.30-13.00 Uhr mit frischen Backwaren

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Altersgerechte Dienstleistungen in der Residenz Forch



Gisela Schmid, Leitung Hotellerie und Infrastruktur, Mitglied der Geschäftsleitung

Die Frage nach dem Rezept für ein langes, gesundes Leben wird jeden von uns beschäftigen – früher oder später. Aus unserer langjährigen Erfahrung und aus dem regen Austausch mit unseren Mietern der Residenz Forch wissen wir, dass es hier keine allgemeingültige Antwort gibt. Unsere Leistungen bezwecken aber immer die Sicherstellung der bestmöglichen Lebensqualität.

Im Vordergrund steht das Thema Begegnung, sei es bei Spaziergängen im Park, dem Treffpunkt in der Cafeteria zu Kaffee, Kuchen und Gesellschaftsspielen oder dem gemeinsamen Kochen. Was Kinderlachen bei älteren Menschen bewirken kann, sieht man eindrücklich, wenn sich die Kinder unserer Spielgruppe und des Hortes mit den Seniorinnen und Senioren im Park mischen.

Auch Bewegung ist ein zentrales Element. Daher bieten wir Fitnessmöglichkeiten in unserer Physioline an. Daneben sind aber auch ganz praktische und organisatorische Elemente zentral: Alles muss rollstuhlgängig und frei von Stolperfallen sein, es hat Alarmknöpfe in den Wohnungen und es stehen individuell wählbare Dienstleistungen zur Verfügung, zum Beispiel Reinigungsleistungen, Wäsche- und Essenservice, technische Unterstützung bei Einrichtungen sowie Spitex-Leistungen.

Eine Wohlfühloase und ein gutes Stück Geborgenheit in der Gemeinschaft und der schönen Umgebung tun ihr Übriges.

RESIDENZ: Forch

Aeschstrasse 8a
8127 Forch
044 806 14 14
info@residenz-forch.ch
www.residenz-forch.ch

Mitteilungen der Gemeinde

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

2019-075

Serafin Leemann, vertreten durch Robert Hess, Rütistrasse 15, 8635 Dürnten

Erstellung Pferdeunterstand (bereits erstellt) beim Gebäude Vers.-Nr. 122 (Inv.-Nr. B5) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8570 an der Rellikonstrasse 58 in 8124 Maur (Landwirtschaftszone kantonal)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Gemeinderat

Sprechstunden 2020 mit Gemeindepräsident Roland Humm

Der Dialog und die Kommunikation mit der Bevölkerung und weiteren interessierten Kreisen sind sehr wichtig. Gemeindepräsident Roland Humm bietet den Maurmer Einwohnerinnen und Einwohnern in einer monatlichen Sprechstunde die Möglichkeit, persönliche Anliegen direkt und unbürokratisch vorzubringen.

Die Sprechstunde findet in der Regel am ersten Montag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus statt, Büro Nr. 216 im 1. Obergeschoss.

Die Sprechstunden für das Jahr 2020 sind wie folgt:

6. Januar 2020	6. Juli 2020
3. Februar 2020	3. August 2020
2. März 2020	7. September 2020
6. April 2020	5. Oktober 2020
4. Mai 2020	2. November 2020
8. Juni 2020	7. Dezember 2020

Bitte beachten Sie, dass Änderungen auf der Homepage publiziert werden (www.maur.ch/gemeinderat).

Gemeinderatskanzlei

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Relikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Tischuhr zu verkaufen

CH-Qualitäts-Tischuhr Eluxa Neuenburg, rot. Neupreis CHF 2290.– nur noch CHF 300.–. Telefon 079 695 73 51.

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Bestattungen

Mathieu, Martha Elsa, geboren 6. November 1920, gestorben 1. Dezember 2019 in Maur ZH.

Die Trauergemeinde besammelt sich am Donnerstag, 12. Dezember 2019, um 13.45 Uhr beim Friedhof Dübendorf zur Bestattung mit anschliessender Abdankung in der reformierten Kirche im Wil in Dübendorf.

Bestattungsamt

Airport Shuttle Bahnhof

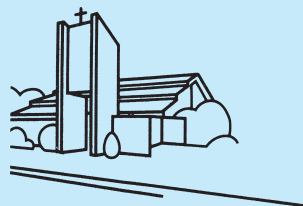
TAXI

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS
edichrobot@gmail.com

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Gregor Piotrowski, Vikar: Demy Kizhakkarakattu, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

2. Adventssonntag

Samstag, 7. Dezember 2019
16 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 8. Dezember 2019

10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Strassenkinder in Brasilien –
Projekt von Padre Renato

Montag, 9. Dezember 2019

Kein Rosenkranz bis Ostern 2020
19.30 Uhr, Bussfeier
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 10. Dezember 2019

9 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 11. Dezember 2019

Kein Ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

Donnerstag, 12. Dezember 2019

6 Uhr, Rorate
Kirche St. Franziskus mit
anschl. Zmorgä im Saal

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:
Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Persönliche Vereinbarung mit einem
Seelsorger ist jederzeit möglich.

AUS DER PFARREI

Adventskonzert

Sonntag, 8. Dezember um
17.00–18.00 Uhr, Kirche St. Franziskus
Adventliches Musizieren mit Kindern
und Jugendlichen.
Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das
Projekt von Padre Renato für Strassen-
kinder von Brasilien.

Weitere Informationen finden Sie im
«forum» und unter www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Das Parkieren am Weihnachtsmarkt auf dem Bergerhof stellte hohe Ansprüche. Manchmal wurde offenbar auch Hilfe vom Traktor benötigt ...

Christoph Lehmann

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, geöffnet am Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchemaur.ch

Adventsgottesdienst mit Theologiestudentinnen



Eingangspforte zur Kirche in Ozenay, Burgund.

Bild: zVg

Der Gottesdienst zum zweiten Advent am 8. Dezember in der Kirche Maur wird von Studierenden der Theologischen Fakultät der Universität Zürich gestaltet. Unter der Leitung von Prof. Ralph Kunz machen die Studierenden im homiletisch-liturgischen Seminar im Herbstsemester 2019 Erfah-

rungen in der Gestaltung und Verantwortung von Gottesdiensten in der Gemeinde (Liturgie und Predigt). Ziel ist es, dass sie die Gottesdienstpraxis reflektieren, Gottesdienste zu gestalten wissen und in der Gemeindesituation erproben. Ich freue mich auf den Gottesdienst mit den vier Studentinnen und angehenden Pfarrerinnen.

Die Vorbereitungsgruppe hat passend zum Kirchenjahr den Bibeltext Lukas 21,25–33 ausge-

wählt. Alle anderen getroffenen Entscheidungen und ihre liturgische Wirkung sind im Gottesdienst zu erfahren. Die Feier zum Advent wird mit einem Kirchenkaffee und Predigtenachgespräch im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl abgeschlossen.

Über rege Teilnahme freuen wir uns und wünschen Ihnen eine sinnreiche und erwartungsfrohe Adventszeit.

Pfarrerinnen Pascale Rondez

Informationen zur Pfarrwahl

Die Kirchenpflege informierte im Sommer 2019 über die Wahl von Pfarrerin Stefanie Neuenschwander im Februar 2020.

Nun ist in der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung vom 16. Dezember zu lesen, dass die beiden Pfarrfrauen Stefanie Neuenschwander und Dr. Pascale Rondez zur Wahl an der Kirchgemeindeversammlung vorgeschlagen werden. Wie kommt es zu diesem Widerspruch?

Die beiden Pfarrstellen Maur und Forch sind als 100 % ordentliche Pfarrstelle wie folgt aufgeteilt: 20% für Maur und 80% für Forch. Ergänzend dazu ist die Pfarrstelle Maur mit gemeindeeigener 40%-Pfarrstelle aufgestockt. Eine Kündigung betrifft deshalb beide Pfarrstellen, weshalb Pfarrerin Rondez ebenfalls neu gewählt werden muss.

Für Neuwahlen sieht die Kirchenordnung eine Wahl an der Kirchgemeindeversammlung vor, während Bestätigungswahlen in stiller Wahl oder an der Urne erfolgen.

Um die beiden zu einer vollzeitlichen, ordentlichen Pfarrstelle zusammengeführten Stellenprozente der Pfarrfrauen Rondez und Neuenschwander gemeinsam zu wählen, erlaubte nun die Kantonalkirche die gleichzeitige Neuwahl im Dezember 2019.

Die Bestätigungswahl von Pfarrer René Perrot für die Pfarrstelle Ebmatingen findet gemäss amtlicher Ausschreibung in der Ausgabe 41 der Maurmer Post statt.

*Für die Kirchenpflege:
Katharina Bosshart*

GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 8. Dezember,
2. Advent**

10 Uhr Kirche Maur

**Richtet euch auf und
erhebt eure Häupter**

Liturgie & Predigt:

Fabienne Anna Greuter,
Marie-Madeleine Minder,
Regula Blindenbacher
und Evelyne Baumberger
(Theologiestudierende
Universität Zürich,
Prof. Ralph Kunz)

Musik:

Alex Stukalenko
Kollekte:

Kirche weltweit

Kirchenkaffee und

Gottesdienstnachgespräch
im KGH Kreuzbühl

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 11. Dezember

10–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Eltern-Kind-Singen

Donnerstag, 12. Dezember

9.45–10.30 Uhr

KGH Gerstacher Ebmingen

Eltern-Kind-Singen

12–13.30 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Domino-Treff

Renate Hertach

VORANZEIGE

Samstag, 14. Dezember

10–13 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Kolibri Samstag

Susanne Gribi-Graf

Mittwoch, 18. Dezember

17 Uhr

KGH Gerstacher Ebmingen

Ängel sind unterwegs

Aufführung Krippenspiel

Gestaltung: Ruth Steiner,

Pfarrer René Perrot

Anschliessend Adventsfeier

mit Glühwein

TERMINKALENDER

Mittwoch, 11. Dezember

19.30 Uhr

KGH Gerstacher Ebmingen

«**Meditation & Kontemplation**»

Leitung: Erika Eichenberger

und Pascale Rondez

Unkostenbeitrag,

max. 12 Teilnehmende

Anmeldung an:

sekretariat@kirchemaur.ch

VORANZEIGE

Montag, 16. Dezember

20 Uhr

KGH Gerstacher Ebmingen

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 19. Dezember

18 Uhr KGH Kreuzbühl Maur

Offene Weihnachten

mit Karin Hertig und Pfarrerin

Stefanie Neuenschwander

Anmeldung bis 16. Dezember an

sekretariat@kirchemaur.ch oder

Telefon 044 980 03 50

Details unter:

www.kirche-maur.ch

AMTSWOCHE

8. bis 14. Dezember

Pfarrerinnen Pascale Rondez

Telefon 044 980 51 52

Info

Veranstaltungen

Dezember

Samstag, 7. Dezember **Papiersammlung**

Ab 8 Uhr

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Samstag umgehend an Tel. 043 366 13 16 zu richten. Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Ebmingen **9–12 Uhr**

Hauptsammelstelle Werkhof, Ebmingen.

Schatzchammer im Wettsteinhaus in Aesch **13.30–16 Uhr**

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch, Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Fantasie und Wirklichkeit **14–17 Uhr**

Neue Wechselausstellung in der Kunstkammer der Burg Maur mit Bildern und Texten aus dem Schulalltag von 1956 bis 1991 der Mittelstufe-Klassen von Brigitte Schnyder, Schule Ebmingen. Eintritt frei. Burg Maur, Museen Maur.

Sonntag, 8. Dezember **Der Samichlaus kommt** **16–19 Uhr**

Event in der Waldhütte Stuhlen für alle Kinder der Gemeinde Maur, Anmeldung auf samichlaus-binz@hotmail.com. Stuhlenhütte Maur, Martina Müller und Tanja Vonwil.

Adventskonzert **17–18 Uhr**

Vorweihnachtliches Konzert in der ref. Kirche mit der Brass Band Maur. Gast-Solistin: Anita Grob, Cornet. Ref. Kirche Maur, Brass Band Maur.

Montag, 9. Dezember **Gemeindeversammlung** **20–22 Uhr**

Loorensaal, Gemeinde Maur.

Dienstag, 10. Dezember **Walking am Dienstag** **9–10.15 Uhr**

Walking mit esa-Sportleiterinnen Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt vor

dem Restaurant Krone, Forch, Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig.

Mittwoch, 11. Dezember **Mütter- und Väterberatung** **in Maur** **9–11 Uhr**

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Familienkafi **9.30–11 Uhr**

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis und Grosseltern. Wettsteinhaus Forch, Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Meditation & Kontemplation **19.30–21 Uhr**

Im Raum der Stille im ref. Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen, Leitung:

Erika Eichenberger und Pascale Rondez, Unkostenbeitrag, Anmeldung an sekretariat@kirchemaur.ch. KGH Gerstacher Ebmingen, ref. Kirchgemeinde Maur.

Donnerstag, 12. Dezember **Spielnachmittag für Erwachsene** **14–17 Uhr**

Spielen nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus Ebmingen, IG Spielnachmittag Binz.

Freitag, 13. Dezember **Adventsfenster** **18–20 Uhr**

Adventsfenster in der Sagi Maur mit Apéro und Würstchen vom Grill. Sagi Maur & Mühle Maur.

Adventsfenster mit Apéro in dieser Woche

Freitag, 6. Dezember

Schulhaus Gassacher, Gassacherstrasse 2, Binz, Adventsmarkt
FEG Freie Evangelische Gemeinde Maur,
In der Mühle, Maur **19–21 Uhr**

Samstag, 7. Dezember

Verena Senn, Werkstatt, Hubrainstrasse 50, Maur (Parkplätze beim Schützenhaus) **18–21 Uhr**
Familie Nufer, Maiacherstrasse 2, Aesch
18.30–20.30 Uhr

Sonntag, 8. Dezember

Physiotherapie Maur, Zürichstrasse 4, Maur **17–19 Uhr**
Familie Hämmerli, Bundtacherstrasse 56, Aesch (draussen) **17.30–20 Uhr**

Montag, 9. Dezember

Samariterverein, Bistro Schützenwies, Maur **18–19.30 Uhr**
Garage Pneuhaus Zweifel & Partner AG,
Forchstrasse 111, Scheuren **19–21 Uhr**

Dienstag, 10. Dezember

Schulhaus Pünt, Püntchor singt, Zürichstrasse 12, Maur **18–19 Uhr**
Heidi Lehmann, Karoweg 2, Forch **19–20.30 Uhr**

Mittwoch, 11. Dezember

VVM Verschönerungsverein Maur,
Restaurant Dörfli, Maur **18–20 Uhr**
Familie Heider-Morard, Auwisstrasse 1c, Aesch
19–21 Uhr

Donnerstag, 12. Dezember

Bibliothek Maur, Mühlestrasse 1, Maur
17.30–19.30 Uhr
FC Maur (Looren), Aeschstrasse 142, Forch
19–20.30 Uhr

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Maria Meier-Duran, 72, ist Malerin und hat ein Atelier in Ebmingen. Wir trafen die gebürtige Spanierin an der Vernissage für ihre aktuelle Ausstellung in einer Galerie in Feldmeilen.

Frau Meier-Duran, wieso haben Sie für Ihre Ausstellung eine Galerie in Feldmeilen gewählt?

Ich kenne die Schwabach Galerie schon lange, Friedel Müller, die Galeristin, hat diesen Ort vor 28 Jahren gegründet, weil sie eigentlich spanische Antiquitäten und Kunstgegenstände verkaufen wollte. Dann aber fragten hiesige Künstler an, ob sie nicht die Räume für Ausstellungen nutzen könnten ... und so haben wir uns kennengelernt.

Malen Sie spanisch?

Malen hat keine Nationalität, denke ich. Ich habe dank der mittlerweile verstorbenen deutschen Aquarellkünstlerin Ute Mertens meine Begeisterung für Aquarellmalerei entdeckt. Anfangs habe ich auf Papier gemalt, das wurde mir zu klein. Jetzt male ich auf Leinwand.

Seit wann leben Sie in Ebmingen?

Seit 2012. Aber wir haben schon in jedem Ortsteil der Gemeinde gelebt. 1989 zogen wir von Greifensee nach Forch, zehn Jahre später nach Maur – mit

einer Zwischenstation in Binz, weil unser Haus noch nicht ganz fertig war damals. Um die gleiche Zeit haben wir uns auch ein Haus in Spanien gekauft – dort, wo ich herkomme, in der Nähe von Tarragona in Katalonien.

Vermissen Sie Ihre Heimat?

Nein, überhaupt nicht. Ich war 16, als ich in die Schweiz kam. Hier ist mein Zuhause. Wir sind vier Monate im Jahr in Katalonien, mein Mann ist fast noch lieber dort. Ich komme aber wegen der Kurse immer wieder her und liebe es, am Greifensee zu sein. Unsere beiden Töchter sind 40 und 46 Jahre alt, wir haben zwei Enkel, 12 und 16 Jahre. Es gibt hier so vieles, was uns verbindet.

Haben Sie neben Familie und Malerei noch Zeit für Freizeitaktivitäten in Maur?

Ich bin seit Jahren im Tennisclub, war dort lange im Vorstand und spiele noch aktiv Tennis im Interclub.

Und Sie malen und leben im selben Haus?

Anfangs hatte ich noch ein Atelier im Rosenhof. Etwa drei Jahre lang. Aber dann wurde mir gesundheitlich alles zu viel. Ich habe das externe Atelier aufgegeben, meine Kurse, die ich seit Jahren gebe, auf vier reduziert und male jetzt zuhause. Das ist wesentlich entspannter! Aufregend sind noch Ausstellungen wie diese.

Jetzt können Sie sich entspannen, die Vernissage war gut besucht ...

... und mich auf private Feste freuen, mein Mann und ich feiern goldene Hochzeit!

Interview: Dörte Welti